

Zukunftsvereinbarung zwischen der Geschäftsführung der Fa. Hensel, dem Betriebsrat und der IG Metall unterzeichnet

Digitalisierung und Automatisierung in den Unternehmen ist nicht mehr nur Zukunftsmusik, sondern in den Produktionsprozessen und in der Büroarbeit schon gelebte Realität. Vernetzte Maschinen, neue und mächtige Softwareprogramme, intelligente Produkte und digitale Vernetzung mit Kunden und Lieferanten sind damit schon in vielen Fällen alltägliches Geschäft. Auch die Fa. Hensel in Lennestadt nutzt in diesem Zusammenhang Aspekte von „Industrie 4.0“, um auch zukünftig die Erfolgsgeschichte des Unternehmens weiterschreiben zu können.

Die Entwicklung hin zu einer digitalisierten Arbeitswelt muss aber so gestaltet werden, dass neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch die Interessen der Belegschaft berücksichtigt werden. Dies ist auch der Fa. Hensel bewusst: in Kooperation mit der Industriegewerkschaft Metall beteiligte sich Hensel deshalb an dem durch das NRW-Arbeitsministerium geförderten Projekt „Arbeit 2020 in NRW - Arbeit der Zukunft gemeinsam gestalten“. Kernstück des Projekts ist die Identifizierung von Handlungsfeldern im Unternehmen, die gemeinsam von Geschäftsführung und Betriebsrat bearbeitet werden sollen, um die sich auch bei Hensel kontinuierlich verändernde Arbeitswelt auch im Interesse der Belegschaft gestalten zu können.

Im Rahmen von Workshops, Interviews, intensiven und immer konstruktiven Gesprächen unter Beteiligung der Geschäftsführung, dem Betriebsrat, MitarbeiterInnen der Fa. Hensel, einem Projektvertreter der IG Metall Bezirksleitung und der IG Metall Olpe wurden als Ergebnis Gestaltungsfelder im Unternehmen erkannt und Vorgehensweisen zur gemeinsamen Bearbeitung dieser Themenstellungen durch die Betriebsparteien schriftlich in Form einer Zukunftsvereinbarung „Arbeit 2020“ festgelegt. Unterzeichnet wurde die Zukunftsvereinbarung von der Hensel-Geschäftsführung, dem Betriebsrat und dem Geschäftsführer der IG Metall Olpe, André Arenz.

Mit der Teilnahme am Projekt „Arbeit 2020 in NRW - Arbeit der Zukunft gemeinsam gestalten“ bietet sich dem Unternehmen nun die Möglichkeit, zielgerichtet und in einer offenen Kommunikation zwischen Management, Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall den einzuleitenden Gestaltungsprozess transparent und einvernehmlich zu gestalten und damit zum weiteren wirtschaftlichen Erfolg und der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beizutragen.

IG Metall - Sekretär Reinhard Röhrig: „Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung von „Industrie 4.0“ in den Unternehmen ist das Bewusstsein bei den Betriebsparteien, nur gemeinsam die Herausforderungen von Vernetzung und Digitalisierung angehen zu können. Die Fa. Hensel ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass dies auch tatsächlich und im gegenseitigen Einvernehmen umgesetzt werden kann.

Aus den vielen Gesprächen mit den Beschäftigten kann man folgendes Fazit ziehen. Durch die hohe Technisierung und den rasanten technologischen Wandel werden sich mit Industrie 4.0 die Anforderungen an lebenslanges Lernen noch einmal deutlich erhöhen.“

Arbeit 2020 - Die Zukunft der Arbeit mitbestimmen

- Das Projektteam „Arbeit 2020“ der IG Metall NRW arbeitet zusammen mit der Technologieberatungsstelle (TBS) des DGB NRW, der Beratungsfirma Sustain Consult und dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Uni Duisburg-Essen.
- Das langfristig angelegte Projekt wird in Kooperation der IG Metall mit dem Land NRW, dem DGB und anderen Einzelgewerkschaften durchgeführt und gilt als Pilotprojekt der Allianz für Wirtschaft und Arbeit 4.0 in NRW.
- Es ist gut vernetzt und kann an Erfahrungen aus wichtigen und gut bilanzierten Vorläuferprojekten anknüpfen.